Amtliche Mitteilung

Radfelder Gemeinde Zeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD SEPTEMBER 2021

*Das **„Waldrappteam“** machte Halt in Radfeld auf seiner „Reise der Hoffnung“ ...*

... und landete dabei im vom Land Tirol geplanten Hochwasser-Retentionsgebiet

INHALT

1. Tiroler Fallschirmspringer Club
Das „Waldrappteam“ auf Zwischenstation in Radfeld
In eigener Sache ...
Hecken-, Strauch- und Baumschnitt
Schulstarthilfe
Heizkostenzuschuss
Ansprechpartner im Gemeindeamt
Komm!unity Stellenanzeige
Besuch beim Bürgermeister
Kindergarten Radfeld: „Tante“ Mathilde geht in Pension
Abschied beim Jugendtreff Radfeld
Die gute Seele des Radfelder Waldes
Auerwildprojekt macht Schule im Bezirk
Spiel und Spaß in der Radfelder Sommerbetreuung
Standesfälle
Unsere Jubilare
Zivilschutz-Probealarm
Veranstaltungskalender
Aus der Chronistenecke
Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg
Jugendtreff Radfeld „4ins“
SV Sparkasse Radfeld
Radfelder Bäuerinnen
Freiwillige Feuerwehr Radfeld
Schützenkompanie Radfeld
Pfarre Rattenberg/Radfeld
Gift- und Sperrmüllsammlung
Stadtmusikkapelle Rattenberg/Radfeld

1.Tiroler Fallschirmspringer Club spendet wieder für das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld

Der „1. Tiroler Fallschirmspringer Club“ hat, wie nun schon seit vielen Jahren, auch heuer wieder € 300.- für das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld gespendet. Mit dem Geld des Sozialkontos werden nur Radfelder Personen bzw. Familien unterstützt, wobei die Sachlage vom Sozialausschuss (Obfrau GRin Maria Mayr, Stv. GRin Karin Stock, GVin Birgit Widmann) in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und mir überprüft und beurteilt wird. Die meisten Spenden für das Sozialkonto bekommen wir von Vereinen und Firmen. Darüber hinaus gibt es aber auch Privatpersonen, die einen finanziellen Beitrag für unser Sozialkonto leisten. Wir freuen uns über jede Spende und sagen allen von Herzen DANKE!

Bgm. Josef Auer

Bgm. Josef Auer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei Obmann Georg Moser

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Radfeld, 6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4, Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout: Druck 2000, Wörgl

“Radfelder Gemeindezeitung” erscheint 4 x jährlich.
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte: Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Schulen, Kindergarten, Pfarre und Vereine in Eigenregie

Das „Waldrappteam“ auf Zwischenstation in Radfeld

Eine Betreuerin mit ihren Schützlingen *Foto: Waldrappteam*

Schon seit einigen Jahren wird versucht, den durch Überjagung bereits einmal ausgestorbenen Waldrapp-Vogel, der zur Gattung der Ibisse gehört, in Europa wieder anzusiedeln. Mit Unterstützung der EU wurde das Projekt 2013 ins Leben gerufen, um eine der weltweit am stärksten bedrohten Vogelarten zu retten.

In Seekirchen am Wallersee hat das „Waldrappteam Conservation & Research“ unter der Leitung von Dr. Johannes Fritz sein Camp aufgeschlagen. Im Rahmen des Projektes werden Küken aus Zoohaltung an das „Waldrappteam“ übergeben. Die Jungen werden von ihren Betreuerinnen und Betreuern mit der Hand aufgezogen. Dadurch entsteht eine Prägung auf den Menschen und eine sehr starke Bindung an die „Zieheltern“, die mit Handbewegungen und nachgeahmten Lauten mit den Vögeln kommunizieren.

Im Alter von ca. vier Monaten werden die Vögel dann in Begleitung von Leichtflugzeugen zu ihren Winterquartieren in der Toskana geführt. Durch häufiges Training mit ihren „Zieheltern“ folgen die Vögel den Flugzeugen über die Alpen und machen dabei an mehreren Stationen halt, wo sich Mensch und Tier von den Strapazen des Fluges erholen können. Dabei lernen die Vögel den Weg kennen und sind in der Lage, diesen nach erfolgter Auswilderung auch an ihre Jungen weiterzugeben, so dass die Tiere in der Folge ohne menschliche Hilfe zwischen Winter- und Sommerquartier wechseln können.

Am 19.08.2021 war Radfeld die erste Zwischenstation auf dem Weg in das Wintergebiet „WWF Oasi Laguna di Orbetello“ in der südlichen Toskana. Bürgermeister Mag. Josef Auer kannte das Projekt schon und hat es bereits 2016/17 in seinem „Radfeld-Kalender“ bildlich festgehalten und erläutert. Daher hat er unbürokratisch und schnell zugestimmt, als Hr. Dr. Fritz anfragte, ob in Radfeld mit den Vögeln Zwischenstation gemacht werden könnte. Er hat den Kontakt zur Modellbaugruppe Radfeld hergestellt, die ihr Gelände in der Nähe des Maukenbaches, das mitten im vom Land Tirol geplanten Hohwasser-Retentionsgebiet liegt, für die Landung und die Rast mit den Vögeln zur Verfügung stellte und sich auch noch als gute Gastgeberin präsentierte, in dem sie das „Waldrappteam“ mit Zillertaler Krapfen und Kuchen bewirtete.

Begleitet wurde der „Tross“ von einem Filmteam der BBC und einem weiteren Team von Science North aus Kanada, die das Projekt als eines der bekanntesten Artenschutzprojekte in Europa dokumentieren. Für die Filmaufnahmen kam auch ein Hubschrauber zum Einsatz, der jedoch in sicherer Entfernung blieb und nicht in Radfeld landete.

Nähere Details zum Projekt finden Sie unter https://www.facebook.com/Waldrappteam.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

Bürgermeister Mag. Josef Auer übergibt ein Geschenk an Projektleiter Dr. Johannes Fritz vom Waldrappteam

In eigener Sache...

Neue Personalausweise mit Fingerprints

Seit 02.08.2021 können in Österreich aus Sicherheitsgründen nur mehr Personalausweise mit Fingerabdrücken und Chip ausgestellt werden:

- Der neue Ausweis fällt durch ein geändertes Design und den Chip auf, auf dem die personenbezogenen Daten, das Lichtbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert sind. Es können **nur farbige Lichtbilder** verwendet werden.
- **Die Erfassung der Fingerabdrücke erfolgt erst ab dem 12. Lebensjahr.**
- Die Gültigkeitsdauer der Personalausweise bleibt gleich wie bisher (für Erwachsene 10 Jahre, für Jugendliche unter 12 Jahren 5 Jahre gültig).
- Auch die Kosten ändern sich nicht: Erwachsene zahlen € 61,50, Kinder bis zum 16. Geburtstag € 26,30.

ACHTUNG: Für die Antragstellung im Gemeindeamt ist eine Terminvereinbarung unter 05337/63950 unbedingt nötig!

Bauvorhaben in einer Gefahrenzone

Die Abteilung Wasserwirtschaft beim Baubezirksamt Kufstein weist darauf hin, dass für **Bauvorhaben in Gefahrenzonen bereits vor Planungsbeginn eine wasserbautechnische Stellungnahme beim Baubezirksamt Kufstein, Fachbereich Wasserwirtschaft, einzuholen ist.**

Dies ist nötig, damit der Planer z. B. die Höhe des Fußbodenniveaus richtig festlegen und eine evt. notwendige wasserrechtliche Bewilligung frühzeitig eingeholt werden kann, um in der Folge das Bauvorhaben nicht unnötig zu verzögern. Weitere Informationen dazu erteilt gerne unser Bauamt.

Zivilschutz – Besser vorbereitet sein durch Apps für Ihr Handy

Das Thema Zivilschutz ist ein typisches Beispiel dafür, dass man sich denkt: „Wofür brauch' ich das?" oder „Das weiß man ja sowieso!". Dass dem nicht so ist, zeigen die Unwetterkatastrophen des heurigen Sommers mit ihren Opfern und Schäden genau.

Wir möchten daher auf zwei praktische Apps (Applikationen) für Ihr Handy hinweisen, die im Katastrophenfall sehr hilfreich sind:

Vom **Land Tirol** gibt es die **Zivilschutz-App**, die Sie über den Apple App Store oder Google Play kostenlos auf Ihr Handy herunterladen können. Dort finden Sie nicht nur alle **wichtigen Telefonnummern (Rettung, Polizei, Feuerwehr etc.), die Bedeutung der Zivilschutzsignale (Sirenentöne), sondern auch wichtige Verhaltenshinweise zu den verschiedenen möglichen Szenarien wie Brand, Hochwasser, Muren aber auch für einen auf den ersten Blick „einfachen" Stromausfall.**

Wer denkt schon daran, dass die meisten Heizungsanlagen mit Strom gesteuert sind und daher bei einem Stromausfall nicht mehr funktionieren? Für ein paar Stunden kein Problem, aber wenn aus einem Stromausfall ein sogenannter **„Blackout"** wird und der Strom tagelang nicht zurückkehrt? Gut, wenn in diesem Fall ein vollgetanktes Auto mit stromunabhängiger Heizung und Radio für laufende Informationen zur Verfügung steht! Diesen und weitere praktische Tipps bietet Ihnen die App. Informieren Sie sich auf https://www.tirol.gv.at/sicherheit/katziv/zivilschutz/zivilschutz-app/.

Als Ergänzung dazu gibt es die **KATWARN-App des Zivilschutzverbandes/Bundesministerium für Inneres, die Sie frühzeitig und überall durch Warnungen direkt auf Ihr Handy vor herannahenden Gefahren für Ihre Region warnt.** Auch diese nützliche App können Sie sich kostenlos herunterladen. Nähere Informationen dazu finden Sie unter https://www.bmi.gv.at/204/katwarn/start.aspx.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

Hecken-, Strauch- und Baumschnitt sowie Winterdienst

Schon bald ist es Herbst und wir dürfen Sie wieder an den Hecken- und Baumschnitt erinnern. **Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer:**

- ***Bitte schneiden Sie auf die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume so zurück, dass der Verkehr ungehindert passieren und der Winterdienst seine Arbeit ungestört verrichten kann. Damit sind auch Sie als Grundeigentümer vor Schadenersatzansprüchen eines möglichen Geschädigten geschützt.***

- ***Alles, was bereits jetzt oder erst unter Schneelast über die Grundstücksgrenze hinausreicht, ob zu ebener Erde oder auch in der Luft, – bitte schon jetzt kürzen! Andernfalls muss der Bauhof diese Arbeiten kostenpflichtig für Sie übernehmen oder eine professionelle Firma auf Ihre Kosten damit beauftragen.***

Im Hinblick auf den Winterdienst möchten wir Sie auch wieder an die Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 i.d.g.F. zu erinnern:

§ 93. Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Aus arbeitstechnischen Gründen kommt es vor, dass die Gemeinde bzw. der Maschinenring Flächen räumt und streut, die von Gesetz wegen eigentlich die Anrainer bzw. Grundeigentümer selbst vom Schnee befreien und streuen müssten. **In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass**

- *es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;*
- *die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;*
- *eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.*

Wir bitten um Verständnis dafür, dass unsere Bauhofmitarbeiter und auch der Maschinenring nicht überall gleichzeitig sein können. Sie sind jedoch bemüht, alle Wege und Straßen im Dorf möglichst rasch und ordentlich zu räumen. **Bitte tragen Sie dazu bei, indem Sie Ihre Autos nicht auf der Straße parken und keinen Schnee von Ihrem Grundstück auf die Straße schieben.**

Sollten Sie wirklich Grund zur Beanstandung haben, melden Sie sich bitte beim Bürgerservice im Gemeindeamt unter 05337/63950.

Danke für Ihre Unterstützung!

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

Schulstarthilfe

Für Kinder im Pflichtschulalter wird vom Land Tirol ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt, um einkommensschwachen Familien den Schulstart finanziell zu erleichtern. Die Höhe der Förderung beträgt **€ 150,-- pro Kind und Förderjahr**.

Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Die Schulstarthilfe wird für Kinder zwischen dem vollendeten 6. und 15. Lebensjahr gewährt, die eine Pflichtschule besuchen.
- Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Förderanträge sind **bis spätestens 30. September** des im Antragsjahr begonnenen Schuljahres **elektronisch mittels Online-Formular** einzureichen.

Sollte keine Möglichkeit zur digitalen Antragstellung bestehen, kann ein Formular beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Bereich Familie angefordert werden.

Weitere Informationen, Richtlinien und das Online-Formular finden Sie unter https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe/

Heizkostenzuschuss 2021/22

Auch heuer wird für die Heizperiode 2021/22 wieder vom Land Tirol (Tiroler Hilfswerk) ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten in der Höhe von **€ 250,--** pro Haushaalt gewährt.

Der Antrag kann im Gemeindeamt – Abteilung Meldeamt bis einschließlich 30.11.2021 gestellt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem.§ 3 TMSG

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen**, zu berücksichtigen.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter folgendem Link:
https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt

Amtsleitung
Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt
Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at

Bauamt/Bürgerservice
Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at

Finanzverwaltung
Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at

Lohnverrechnung
Nadine Karg
05337/63950-21
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Waltraud Seiwald
05337/63950-11
buchhaltung2@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Sabine Wöll
05337/63950-15
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at

Meldeamt/Bürgerservice
Gertraud Gamper
05337/63950-20
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at

Waldaufseher
Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at

Bauhofleiter
Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at

Chronist
Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo	08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi	08.00 – 12.00 Uhr
Do	08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.30 Uhr

komm!unity

Mitarbeiter*in für die offene Jugendarbeit

Der Verein komm!unity sucht ab **September 2021** eine*n Mitarbeiter*in im Ausmaß von **13 Wochenstunden** für die Mitarbeit im Jugendtreff in Radfeld.

Aufgaben:
- Betreuung von Jugendlichen im Jugendtreff
- Organisation und Durchführung von Projekten
- Erstberatung und Begleitung
- Administration, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Profil:
- Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen
- offene, kreative Persönlichkeit

Wir bieten:
- selbstständige Tätigkeit mit Raum für eigene Ideen
- Zusammenarbeit und Austausch in einem multiprofessionellem Team
- Mitarbeit in einem vielfältigen Verein mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten

Entlohnung:
Nach SWÖ **Verwendungsgruppe 6** (€ 2.278,30 brutto bei Vollzeit), das Entgelt orientiert sich nach Beschäftigungsausmaß und Vordienstzeiten.

Information und Bewerbung ab sofort an:
Monika Mair
Geschäftsführerin
Tel: 0664/88 745 107
office@kommunity.me

www.kommunity.me

Besuch beim Bürgermeister

Die zwei dritten Klassen der VS Radfeld machten am 17. Juni einen Lehrausgang zum Gemeindeamt in Radfeld. Dort wurden wir von unserem Bürgermeister Herrn Mag. Josef Auer begrüßt und durch das Gemeindeamt geführt. Besonders interessant fanden die Kinder das Archiv und die Räumlichkeiten des Jugendtreffs im Keller. Nach dem Rundgang durch das Gemeindeamt durften die Kinder im Sitzungssaal Platz nehmen und sich mit Saft und Keksen stärken. Der Bürgermeister informierte die Schüler über den Ablauf und die Inhalte einer Gemeinderatssitzung. Die Kinder hatten jede Menge Fragen, die vom Bürgermeister ausführlich und humorvoll beantwortet wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Mag. Josef Auer, der sich die Zeit für unseren Besuch genommen hat.

KV Maria Steinlechner

Die 3a Klasse mit Frau Klassenvorstand Maria Steinlechner, Schulassistentin Manuela Klingler und Bgm. Josef Auer

Die 3b Klasse mit Frau Klassenvorstand Edina Rekic und Bgm. Josef Auer

Kindergarten Radfeld: „Tante" Mathilde geht in Pension ....

Nach unserer langjährigen Kindergartenassistentin Karin Gasteiger geht nun auch Mathilde Arzberger vom Kindergarten Radfeld in die wohlverdiente Pension.
Am 09.07.2021 wurde Mathilde im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit den Kindern der Marienkäfergruppe und den Kolleginnen Claudia Duftner und Marion Uka-Seisl von Vizebürgermeister Fritz Fischler und Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl verabschiedet.

V. l. n. r.: Gruppenleiterin Claudia Duftner, Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl, Assistentin Mathilde Arzberger, Vizebürgermeister Fritz Fischler

Die Kinder bedankten sich mit kleinen, lustigen Geschenken bei „Tante" Mathilde, die darüber sehr gerührt war. Auch der Vizebürgermeister sprach im Namen der Gemeinde seinen Dank für die langjährige gute Mitarbeit aus und wünschte Mathilde alles Gute und viel Gesundheit für ihren Ruhestand.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

Abschied auch beim Jugendtreff Radfeld ....

Seit Mai 2020 gibt es ihn nun, den Jugendtreff Radfeld „4ins" und er ist bei den „Jungen" sehr beliebt.
Von Anfang an als Betreuerin dabei war Astrid Gerstl, Radfelderin mit Leib und Seele, und vielen noch als Betreuerin in Krippe und Kindergarten der Radfelder Fröschlein bekannt. Leider hat sich Astrid nun aus familiären Gründen entschlossen, „4ins" zu verlassen und kehrt zu ihren Wurzeln im Kindergarten zurück.
Bürgermeister Mag. Josef Auer bedankte sich im Namen der Gemeinde ganz herzlich bei Astrid für die tolle Aufbauarbeit, die sie in ihrer unkomplizierten Art mit großem Engagement und viel Kreativität geleistet hat. Gemeinsam mit der Amtsleiterin Mag. (FH) Jutta Reindl und Sachbearbeiterin Maria Drexler-Kreidl wünschte er ihr alles Gute für ihre Zukunft.
Gleichzeitig sucht die Gemeinde Radfeld bzw. der Verein komm!unity in Wörgl jetzt eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für Astrid – bitte beachten Sie dazu die Stellenanzeige auf Seite 7 dieser Ausgabe.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

AL Mag. (FH) Jutta Reindl, Astrid Gerstl, Bgm. Mag. Josef Auer, Maria Drexler-Kreidl (v. l. n.r.) (Foto: Gemeinde Radfeld)

Johann Auer beim „Schepsen" (Entrinden)

Die gute Seele des Radfelder Waldes

„Du bist uns Lehrer, Tröster und Freund, bist uns die Heimat, bist uns die Kirche, Du brausender, flüsternder, tiefstiller Wald."

Schon vor über 100 Jahren beschrieb der österreichische Forstwissenschaftler Raoul von Dombrowski mit diesem Zitat, was uns der Wald geben kann.

Auch für den Johann Auer ist der Wald ein Ort, den er liebt und schätzt. Johann Auer, vulgo Grotta Hans, nimmt sich seit Jahren unendlich viel Zeit, um den Wald in Radfeld und Rattenberg zu pflegen und zu hegen. Er entrindet jeden noch so kleinen Stamm Brennholz händisch mit dem Schepser, damit ja kein Käfer reinkommt. Und deshalb sieht es manchmal im Gemeindewald aus, als würde ein Riese seine Mikadostäbe dort verteilt haben. Überall leuchten die weißen Holzstämme aus den gepflegten Beständen heraus. Und Holz, das für den Holzlaster bereitgestellt wird, legt der Hans wie mit dem Lineal gezogen neben den Forstweg – perfekt zur Abfuhr.

Künftig braucht es auf jeden Fall eine klimafitte Waldbewirtschaftung. Das heißt, die Kräfte der Natur müssen bestmöglich genutzt werden. Die Waldbesitzer haben vielfach nicht mehr die Zeit, sich um ihre Waldflächen ausreichend zu kümmern. Brombeere und Himbeere lassen Flächen zuwachsen. Daher ist es unerlässlich eine „schlaue" Waldwirtschaft zu betreiben, die die Kräfte der Natur bestmöglich nützt. Und der Hans tut dies mit einer Freude – tagtäglich, von morgens bis abends.

Eine fachgerechte Durchforstung steigert die Vitalität und Stabilität der Einzelbäume und damit des gesamten Bestandes. Dadurch sind die Bäume weniger anfällig gegenüber Schädlingen und Naturkatastrophen. Mit seinen bald 77 Jahren ist dem Hans keine Arbeit zu viel. Er ist immer mit der Motorsäge unterwegs: beim Fällen von Bäumen, beim Befreien der Bestände vor dem Zuwachsen und sogar bei der Jungwuchspflege. Ob bei Regen oder Sonnenschein, der Hans kennt keine Wetterschicht. Immer, wenn er Zeit und Lust hat, hilft er „seinem" Wald dabei, klimafit und gesund zu bleiben.

Waldaufseher Reinhold Winkler und Johann Auer im Radfelder Waldgebiet

Waldaufseher Reinhold Winkler weiß Folgendes zum Grotta Hans zu sagen: „Kein Holzknecht auf der ganzen Welt nimmt sich für den Wald so viel Zeit wie er. Und deshalb möchte ich ihm auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott sagen für die weit mehr als 20jährige Pflege des Radfelder und Rattenberger Waldes."

Bürgermeister Josef Auer ist es ein großes Anliegen, dem Hans im Namen der Gemeinde Radfeld für seine steten Bemühungen, die weit über das normale Maß hinausgehen, ganz herzlich DANKE zu sagen. „Der Hans ist ein ganz besonderer Mensch, den nicht nur sein unermüdlicher Fleiß auszeichnet, sondern, der von seiner ganzen Ausstrahlung und seinem Gemüt eine sehr hohe Menschenbildung zeigt. Solche Menschen sind leider immer seltener anzutreffen!"

Birgit Kluibenschädl und Reinhold Winkler

„Glaube mir,
ich habe es erfahren,
du wirst mehr in den
Wäldern finden
als in den Büchern;
Bäume und Steine
werden dich lehren,
was Du von keinem
Lehrmeister hörst."

Bernhardt von Clairvaux

Bgm. Josef Auer und Waldaufseher Reinhold Winkler bedanken sich bei Johann Auer und bei Frau Birgit Kluibenschädel, die mit ihrem umfangreichen Wissen als ausgebildete Wald- und Jagdpädagogin sowie als freie Journalistin die Gemeinde Radfeld immer wieder unentgeltlich unterstützt.

Auerwildprojekt macht Schule im Bezirk

Kufsteiner Jägerschaft mit BJM Michael Lamprecht

Das langjährige Auerwild-Pflegeprogramm im Radfelder Wald hat sich schon längst als gut funktionierendes Praxisbeispiel im Land herumgesprochen. Waldaufseher Reinhold Winkler bemüht sich seit Jahren darum, im Rahmen der Waldbewirtschaftung zugleich den Lebensraum für das eher selten gewordene Auerwild zu optimieren. Dass der große Waldhahn weiterhin in Radfeld bleibt, liegt ihm am Herzen und so werden auch Waldpflegemaßnahmen in diesem Sinne umgesetzt.
Mittlerweile hat sich das auch im Bezirk herumgesprochen und so werden immer wieder Lehrfahrten in den Radfelder Wald geplant, um sich dieses Vorzeigeprojekt vor Ort erklären und zeigen zu lassen.
So waren im Juli 2021 gleich zwei Exkursionsgruppen zu Gast im Radfelder Wald. Zum einen kam der aktuelle Waldaufseherlehrgang aus Rotholz mit 27 Teilnehmern und dem Leiter der Bezirksforstinspektion Kufstein, Edwin Klotz. Die jungen Waldaufseher und Berufsjäger aus diesem Lehrgang waren sehr interessiert und konnten einiges an Fachwissen für ihren späteren Beruf mitnehmen. Zum anderen organisierte Bezirksjägermeister Michael Lamprecht für die Jägerschaft aus dem Bezirk Kufstein einen Nachmittag, um sich das gut funktionierende Projekt anzusehen.
Waldaufseher Reinhold Winkler wünscht sich, dass diese lebensraumverbessernden Maßnahmen für die sensible Wildart „Auerwild" weit über Radfeld hinaus auch in anderen Gemeinden und Bezirken umgesetzt werden.

Waldaufseherlehrgang Rotholz 2021

Reinhold Winkler

Spiel und Spaß in der Radfelder Sommerbetreuung

Nach einem von Corona begleiteten Schul- und Kindergartenjahr freuten sich alle auf die gemeinsame Ferienzeit.

34 Kinder meldeten sich für den Sommerkindergarten an. Beim Radfelder Ferienexpress waren es 52 Kinder, die die neun Wochen Ferienzeit gemeinsam genossen.

Der Radfelder Sommerkindergarten beim Waldspaziergang

Besuch der Festung Kufstein

Spiel und Spaß sollen die Kinder bei ihren Aktivitäten begleiten – die Gesundheit der Kinder stand jedoch an oberster Stelle. Um in der Betreuungsgruppe auf Maske und Mindestabstand verzichten zu können, kam die bekannte „3G"-Regel zum Einsatz. Und die wurde sowohl von Seiten der Kinder, der Eltern und des Betreuungsteams mehr als vorbildlich eingehalten. **Dafür ein großes DANKE an alle Beteiligten!**

Unsere Nachwuchsredakteure vom Ferienexpress – Annika H. und Marie Sophie T. (beide 10 Jahre alt) – berichten vom Ausflug zu den Kristallwelten:

Ein toller Ausflug mit der Sommerbetreuung

Wir sind am Donnerstag mit dem Bus zu den Swarovski Kristallwelten gefahren. Es war sehr interessant und wunderschön. Es war auf alle Fälle viel besser als zuhause zu sitzen. Wir durften sogar im Garten Aufführungen von Artisten des Zirkus Roncalli ansehen, auf dem Spielplatz spielen, in das große Handlabyrinth und in den großen Spielturm gehen. Die Zeit war leider fast zu kurz, es hätte noch viele tolle Dinge zum Entdecken gegeben. Unsere Betreuerinnen tun auf jeden Fall alles, um unsere Wünsche zu erfüllen und wir hatten gemeinsam viel Spaß.

„Mit Spaß lernen" hieß es dann beim zweiwöchigen Sommerlerntraining für unsere Ferienexpress-Kinder. Die beiden Radfelderinnen Dipl. Päd. Barbara Widmann und Dipl. Mentaltrainerin Manuela Schneider bereiteten die Kinder spielerisch auf das neue Schuljahr vor. Die Kosten für dieses Zusatzangebot übernahm wie schon in den Vorjahren die Gemeinde.

Das engagierte Betreuungsteam hat alle diesjährigen Herausforderungen bestens gemeistert und mit viel Freude, Einsatz und tollen Ideen den Kindern eine abwechslungsreiche Ferienzeit ermöglicht.

Maria Drexler-Kreidl

Der Radfelder Ferienexpress beim Besuch der Swarovski Kristallwelten

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

GEBURTEN

Ascher Jonas Markus
Fellier Lara
Langenkamp Elouise
Stubenvoll Josef László
Rainer Lian
Rangger Charlotte Elisabeth

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Für die Geburt Ihres Kindes mit erstem Wohnsitz in Radfeld halten wir ein Willkommensgeschenk bereit! Bitte kommen Sie mit der Geburtsurkunde zu uns ins Gemeindeamt Radfeld, damit wir Ihnen gratulieren können!

Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Spittau Jürgen
Grünewald Hermann
Wiener Andreas
Kostenzer Helga

Wir wünschen allen Angehörigen herzliches Beileid!

UNSERE JUBILARE

Juni – August 2021

90. Geburtstag
Moser Zäzilia

85. Geburtstag
Zisterer Theresia
Koprivic Luba

80. Geburtstag
Duftner Helene
Kern Stephanie
Steindl Christa

75. Geburtstag
Catic Jusuf
Stangl Maria Magdalena
Hirner Sigrid

70. Geburtstag
Greiderer Eva
Papitsch-Morgenbesser Justine
Kuschnig Walter
Blobner Walter
Huber Alois

60. Geburtstag
Auer Renate
Oberhuber Angelika
Praxmarer Johann
Schweizer Dagmar
Simsek Aydin
Neubacher Günther
Lengauer Gabriele
Klingler Anton
Vadasz Johann
Wösch Margit
Arzberger Mathilde
Virag Wilfried

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!

VERANSTALTUNGSKALENDER

September 2021

Fr.	17.09.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	18.09.	08.00 Uhr	„Maiblasen" der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld
So.	19.09.	07.00 Uhr	„Maiblasen" der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld
Fr.	24.09.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld

Oktober 2021

Fr.	01.10.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	02.10.	12.00 Uhr	Familiengrillen beim Modellflugplatz, Treffpunkt Gemeindezentrum Radfeld
Fr.	08.10.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa	09.10.	19.00 Uhr	Rattenberg: Vorabendmesse vor Erntedank
So.	10.10.	10.00 Uhr	Radfeld: Erntedank-Gottesdienst am Lindenbühel mit anschl. Prozession (Stadtmusikkapelle und Chorgemeinschaft)
Di.	12.10.	09.00 Uhr	Frauentreff – ROSENKRANZANDACHT anschließend kleine Agape, Gertraud Graf (Dipl. Pädagogin und Bildungsberatung), Radfelder Kirche
Fr.	15.10.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Fr.	22.10.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Fr.	29.10.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Fr.	29.10.	13.30 Uhr	Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld

November 2021

Mo.	01.11.	08.30 Uhr	Rattenberg – Messe mit Gräbersegnung
Mo.	01.11.	13.30 Uhr	Radfeld – Totengedenken mit Andacht und Gräbersegnung
Di.	02.11.	08.00 Uhr	Radfeld – Gottesdienst mit Gräbersegnung
Di.	02.11.	18.00 Uhr	Rattenberg: Gottesdienst mit Krieger- und Musikantengedenken mit Kranzniederlegung; anschließend Gräbersegnung am Friedhof Rattenberg (Stadtmusikkapelle)
Fr.	05.11.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	06.11.	19.00 Uhr	Radfeld: Gottesdienst mit Kriegergedenken
Di.	09.11.	09.00 Uhr	Frauentreff – LIFE KINETIK Gehirntraining mit Übungen, Christoph Huber (Dipl. Mentaltrainer), Mesnerhaus Rattenberg
Fr.	12.11.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	13.11.	19.00 Uhr	Rattenberg: Vorabendmesse vor Hl. Briccius
So.	14.11.	10.00 Uhr	Radfeld: Patrozinium Radfeld Hl. Briccius (Chorgemeinschaft)
Fr.	19.11.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
So.	21.11.		Rattenberg: Pfarrgottesdienst zu Christkönig m. Ministrantenaufnahme
Fr.	26.11.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	27.11.	19.00 Uhr	Radfeld: Gottesdienst mit Adventkranz-Segnung
So.	28.11.	08.30 Uhr	Rattenberg: 1. Advent – Adventkranz-Segnung

Dezember 2021

Mi.	01.12.	06.00 Uhr	Radfeld: Rorate
Fr.	03.12.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	04.12.	07.00 Uhr	Spitalskirche: Rorate
Sa.	04.12.	19.00 Uhr	Radfeld: Vorabendmesse (Arzberger Zwoagesang)
Mi.	08.12.	06.00 Uhr	Radfeld: Rorate
Mi.	08.12.	08.30 Uhr	Rattenberg: Festgottesdienst
Fr.	10.12.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	11.12.	07.00 Uhr	Spitalskirche: Rorate
Sa.	11.12.	19.00 Uhr	Radfeld: Vorabendmesse
Di.	14.12.	09.00 Uhr	Frauentreff – „WIE DIE PROPHETEN VERKÜNDEN" Adventfeier, Gertraud Graf (Dipl. Pädagogin und Bildungsberaterin), Mesnerhaus Rattenberg
Mi.	15.12.	06.00 Uhr	Radfeld: Rorate
Fr.	17.12.	14.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	18.12.	07.00 Uhr	Spitalskirche: Rorate
Sa.	18.12.	19.00 Uhr	Radfeld: Vorabendmesse mit Schützenweihnacht

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 15. November 2021

Durch die unsichere Situation bzgl. Corona können sich kurzfristige Änderungen der Termine ergeben.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.radfeld.tirol.gv.at oder folgen Sie unserer Facebook-Seite https://www.facebook.com/radfeldtirol/

Aus der Chronistenecke

von Ing. Horst Duftner und Helmut Innerbichler

50 Jahre Hauptschule Rattenberg

Das Schulwesen war und ist in besonderem Maße ein Gradmesser für die Kultur einer Gemeinschaft. Schon früh erkannte man, dass die Bürger eine gewisse Grundbildung benötigen, daher ist in der kleinen Stadt Rattenberg schon im Jahre 1316 „Jakob der Schulmeister" nachweisbar. In den nächsten Jahrhunderten gab es verschiedene Schulgebäude in Rattenberg und als 1938 ein Teil des Klosters verkauft wurde, verlegte man die Volksschule wegen des „ungeheuerlich zunehmenden Kraftfahrzeugverkehrs" vom ehemaligen „Eggerwirtshaus" in das Klostergebäude.

Eine neue Hauptschule – aber wo?

Durch den Tod des letzten Servitenpaters stand das Klostergebäude 1969 leer. Bürgermeister Handle erkannte die Chance und so wurde erstmals über die Möglichkeit gesprochen, im Kloster eine neue Hauptschule unterzubringen. Die bestehende HS in Brixlegg drohte aus allen Nähten zu platzen. Der Verfasser dieser Zeilen saß dort 1970 selbst in einer Klasse mit 40 Buben. Doch auch die Gemeinde Kramsach wollte im Standortpoker mitmischen und bot das Gelände der ehemaligen Jagdpatronenfabrik und noch einen Grund der Bundesforste als Standort an.

Da bis Ende 1970 unter den Gemeinden keine Einigung erreicht wurde, hatte die Landesregierung nach § 37 Abs.1 SCHOG. zu bestimmen, in welcher Gemeinde die Hauptschule errichtet werden soll. Für den Standort Rattenberg sprach,dass alle Kinder aus Rattenberg und Radfeld die Schule zu Fuß erreichen können. Dasselbe war auch jenen Kramsacher Kindern zumutbar, die innerhalb von 45 min Fußmarsch das Kloster erreichen könnten. Nur aus den Randgebieten sollten die Kinder mit Verkehrsmitteln in die HS Rattenberg gebracht werden. (Heute ist jedes Kind mit einem Busausweis ausgestattet?). Die Wahl Rattenbergs brachte noch andere Vorteile, denn die Gemeinde Radfeld hatte 1970 eine neue große Volksschule gebaut und so konnten die Kinder aus Rattenberg aufgenommen werden, was aus pädagogischen und wirtschaftlichen Gründen zu begrüßen war.

1971 entschied die Landesregierung: Das Kloster wird zur Hauptschule!

Der Hauptschulverband Rattenberg, Kramsach, Radfeld und Brandenberg wurde am 2. März 1972 konstituiert.

Bgm. Handle Rattenberg

Vizebgm. Gögl Kramsach

Bgm. Gasteiger Radfeld

Bgm. Neuhauser Brandenberg

Außerdem beschlossen die Bürgermeister auch noch den Quertrakt des Klosters zur Erweiterung der Hauptschule um 150.000 öS anzukaufen. Für einen Neubau mit demselben Raumprogramm hätte lt. Architekt Gschösser mit mindestens 26 -30 Millionen öS gerechnet werden müssen

Norbert Gögl konnte als erster Direktor mit sieben Klassen den Unterricht aufnehmen.

Bei Schulbeginn im September 1971 unterrichteten folgende Lehrer:

Dir. N. Gögl

W. Stock

H. Bertagnolli

W. Neurauter

G. Mrazek

A. Neuhauser

Ohne Abbildung: Fekonja Franz, Hauser Agnes, Haas Josef, Radinger Peter, Praxmarer Waltraud, Thaler Josef

Einige Radfelder Mädchen saßen 1974 in dieser 1. Klasse – Lehrerin Waltraud Praxmarer.

Von den 382 Kindern waren 237 aus Kramsach, 85 aus Radfeld, 35 aus Rattenberg und 25 aus Brandenberg.

Unter Direktor Neuhauser wurde im September 1989 die Musikhauptschule Rattenberg gegründet. Eine Klasse pro Jahrgang wird als „Musikklasse" geführt. Hier sollen die musikalischen Talente der Kinder - nach einem Eignungstest - besonders gefördert werden.

Die erste Musikklasse mit KV P. Radinger

Das Musik-Lehrerteam verstand es bisher mit insgesamt 6 Musicals die Schüler/innen und das Publikum im Kramsacher Volksspielhaus zu begeistern. Die teilnehmenden Kinder erleben die Entwicklung einer Musiktheaterproduktion hautnah mit, haben viel Spaß und profitieren nebenbei auch von der sehr komplexen musikalischen Arbeit. Es wird gesungen, musiziert und getanzt. Jede Rolle ist so angelegt, dass verschiedenste Charaktere dargestellt werden können.

Am Freitag, 4. Jänner 2002, bricht im Bereich der Schulküche eine riesige Brandkatastrophe aus. Die Schulküche, der Medienraum, der neue Computer-Steuerungsraum, der Informatikraum und ein Gruppenraum werden total vernichtet.

Dennoch wird einige Tage später für die 334 Schüler der Unterricht – zwar etwas beengt – wieder aufgenommen.

Die Veränderungen im schulischen Bereich, machten einen Schulzubau unumgänglich. So erstrahlt die Schule seit 2010 in neuem Design. Neben dem funktionell eingerichteten Turnsaal mit Glasfassade, Zuschauergalerie und neu gestalteten Umkleidekabinen, wurden im Neubau zudem ein Werkraum, ein Aufenthaltsraum und eine zusätzliche multimediale Klasse geschaffen. Das umstrittene Objekt von Architekt Daniel Fügenschuh setzte sich bei der Ausschreibung gegen die Mitbewerber durch und sorgt bis in die Gegenwart für Diskussionen.

Die Schulzeit ab dem 16. März 2020 war sehr ungewöhnlich. Auf Grund des Coronavirus stand Distance-Learning im Mittelpunkt und diese Zeit hat allen viel abverlangt. Auch an der (N)MMS Rattenberg war kein „normaler" Schulalltag mehr möglich, leere Gänge, leise Klassenräume und vor allem keine Musik. Schüler/innen sowie auch die Lehrpersonen versuchen, sich in einer neuen, digitalen Welt zurecht zu finden. Erst am 14. Juni 2021 durften die Masken wieder fallen.

Viel Erfolg für die Zukunft! *Innerbichler Helmut*

Das besondere Bild

Fronleichnamsprozession in Radfeld 1943 oder 1944

Seit 1971 findet die Fronleichnamsprozession gemeinsam mit der Bevölkerung von Rattenberg und Radfeld statt. Früher wurde sie am Fronleichnamstag in Rattenberg und am drauffolgenden Sonntag meistens in Radfeld abgehalten. Das nachstehende Foto stammt von einer Prozession aus dem Jahr 1943 oder 1944 und wurde am Lindenbühel vor der Briccius Kirche aufgenommen. Zu sehen ist der damalige Pfarrer Simmerstätter Franz mit Radfelder Mädchen in der Nothburgatracht. Die Figur der Hl. Nothburga, die ja in Rattenberg geboren wurde, ist (von Mädchen getragen und begleitet) ein unverzichtbarer Teil einer jeden Fronleichnamsprozession.

*V.l. Gasteiger Midi (geb. Thaler, *1925 / †2019)*
Pfarrer Simmerstätter Franz
*Schroll Elsa (geb. Fischler, *1926 / †2019)*
*Agerer Midi (geb. Ascher, *1935 / †2019)*
*Sappl Magdalena (geb. Margreiter, *1934 / †1994)*
*Stoll Anna (geb. Brandstätter, *1929 / †1922)*
*Zisterer Anna (*1926)*

Franz Simmerstätter wurde 1898 im salzburgischen Obertrum am See geboren und verstarb 1997 in Salzburg im hohen Alter von 98 Jahren. Während der NS-Zeit musste er Salzburg verlassen und war von 1940 bis 1945 Pfarrprovisor in Rattenberg und Radfeld. Simmerstätter war in Kirchenkreisen ein allseits geachteter und geschätzter Mann der Kirche. Fünfzig Jahre lang, von 1938 bis 1978, gehörte er dem Salzburger Domkapitel an. Die Wege in seinem Leben führten ihn öfter nach Rattenberg und Radfeld, wo man sich seiner noch immer erinnert.

Ing. Horst Duftner

Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg
Erfolgreicher Schulschluss

Am Ende des Schuljahres 2019/2020 hieß es bei meinem Abschlussbericht: „Ein Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen ist zu Ende." Wir waren damals der Meinung, dass das Schuljahr 2020/2021 sicherlich ruhiger verlaufen wird. Pandemiebedingt war dies aber leider nicht so.

Schüler*innen, Eltern und der Lehrkörper der MS/Musik-MS Rattenberg waren auch in diesem Schuljahr mit sehr wechselnden Vorgaben und vielen Beschränkungen konfrontiert – Distance Learning, Schichtbetrieb, Teilöffnung, Maskenpflicht auch während des Unterrichts, Abstandsregelungen, ...
Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller gelang es, diese Hürden alle zu meistern und für die Schüler*innen den Lernfortschritt zu sichern.
Von einer „Corona-Generation" zu sprechen, möchte ich vehement zurückweisen! Die Kinder haben überdurchschnittlich viel geleistet und zusätzliche Kompetenzen erworben! Viele Schülerinnen und Schüler haben es geschafft, auch in diesem Schuljahr hervorragende Leistungen zu zeigen.
Im Rahmen eines feierlichen Abends wurden, unter Anwesenheit der Bürgermeister der Gemeinden Rattenberg und Brandenberg, Gemeindevertreter von Kramsach und Leiterin der Bildungsregion Tirol Ost Fr. Dr. Bettina Ellinger nicht nur unsere Abgänger*innen geehrt, sondern auch unsere langjährigen Kolleg*innen Frau Elisabeth Haas, Frau Claudia Harasser, Frau Helga Hauser, Herr Helmut Innerbichler und Herr Erich Lederer in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Liebe Elisabeth, Claudia, Helga, lieber Helmut und Erich - danke für eure geleistete Arbeit, alles Gute und vor allem Gesundheit für eure Pensionszeit!
Von insgesamt 296 Schülerinnen und Schülern konnten 71 das Schuljahr 2020/2021 mit „Ausgezeichnetem Erfolg" und 44 mit „Gutem Erfolg" meistern.
Ich gratuliere euch recht herzlich!

Besonders hervorheben möchte ich unsere 4. Klassen:

68 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 15 davon mit „Ausgezeichnetem Erfolg" und 14 mit „Gutem Erfolg". Den Abgängerinnen und Abgängern der Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg darf ich zu den Erfolgen gratulieren und alles Gute für ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg wünschen.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch beim Schulverband und bei den Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertretern für die gelungene Zusammenarbeit. Ein großer Dank gebührt auch dem Lehrerkollegium der MS/Musik-MS Rattenberg für die geleistete Arbeit. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dem Lehrkörper, unseren Schulassistentinnen und unserem Schulwart erholsame Sommerferien!

Dir. Elisabeth Krigovszky

Ausgezeichnete Erfolge der 4. Klassen

Jugendtreff Radfeld „4ins“ – was gibt‘s NEUES?

Hinten von links: Fachlehrer Mag. Robert Freund, Astrid Gerstl Jugendtreff Radfeld, Mag. (FH) Jutta Reindl Amtsleitung Gemeinde Radfeld. Vorne von links: 2. Platz Schwanninger Johanna (Kitzbühel), 1. Platz Furtner Stefanie (Radfeld) und 3. Platz Dautovic Aida (Innsbruck). *Foto: HTL Kramsach*

Seit unserem letzten Artikel blieb wieder mal kein Stein auf dem anderen und es gibt jede Menge News! Zum Beispiel das neue Logo vom Jugendtreff RADFELD.

Ein Wunsch der Radfelder Jugendlichen war es, ein eigenes Logo für den Jugendtreff zu gestalten. Dass dies nicht ganz einfach ist, wurde uns recht schnell bewusst. Darum holten wir uns professionelle Unterstützung von der Glasfachschule Kramsach. Herr Mag. Robert Freund und die Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen entwarfen für uns Logos sowie die passenden Namen dazu. Hiervon wurden die 3 besten Entwürfe ausgewählt und mit einem Preisgeld von der Gemeinde Radfeld belohnt. Wir waren begeistert, mit welcher Kreativität und Präzision die Entwürfe gemacht wurden und welche Gedanken sich die Schüler und Schülerinnen zu dem Thema „Jugendtreff“ gemacht haben. Es war nicht einfach, nur 3 Entwürfe auszuwählen. Die Preisübergabe für die Gewinner des Projektes fand in der Glasfachschule Kramsach statt.

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit & sind überglücklich mit unserem neuen Logo „4 ins“.

Schulabschluss Party

„Ferien, Ferien, nichts zu tun, Ferien um mal auszuruhen“ heißt es in einem Lied. Dem stimmten wohl viele Kinder & Jugendliche zum Start der Ferien zu. Dies nahmen wir gleich zum Anlass um eine Feier zu machen. Die Musik wurde aufgedreht beim Karaokesingen, der Cocktail Mixer wurde gestartet und die besten Frucht-Cocktails wurden gezaubert und Anna unsere Praktikantin aus Ungarn machte es sich mit ein paar Mädels auf den selbst gestalteten Gartenmöbeln gemütlich und bastelte Freundschaftsringe und Bänder aus Papier.

ABER: das Highlight war wohl ohne Frage unser Ehrengast Claudia Naschberger (Friseursalon Claudia Deluxe) Auf unsere Anfrage hin, ob sie uns bei der Veranstaltung hübsche Beach Frisuren für die Mädels und coole Side Cuts für die Jungs machen könnte, zögerte sie keine Sekunde und sagte „ja klar“! Den ganzen Nachmittag über wurden sämtliche Frisuren- und Farbwünsche aller Art erfüllt und dies unentgeltlich.

Liebe Claudia, du weißt, wie Dorfgemeinschaft gelebt wird + wie man Jugendliche zum Strahlen bringt! Herzlichen Dank dafür!

Spendenübergabe der Radfelder Grasausläuter an den Jugendtreff Radfeld

GEMEINSCHAFT wird bei den Grasausläutern groß geschrieben und auch im Jugendtreff gilt das Motto: „Allein ist man stark, gemeinsam unschlagbar“. Darum hatte der Vorstand der Grasausläuter heuer die Idee, den Jugendtreff

mit einer Spende zu unterstützen. Den Jugendlichen fielen gleich ein paar Dinge ein, die sie unbedingt benötigten. Zum Beispiel wurde mit dem Geld eine gebrauchte Gartengarnitur gekauft, die gemeinsam neu gestaltet wurde. Der Rest des Geldes wird vernünftig, nachhaltig und zum Wohle der Jugendlichen eingesetzt werden. Im Namen aller bedanken wir uns recht herzlich für die großzügige Spende!

Günther Trojer und Martin Klingler vom Vorstand der Radfelder Grasausläuter mit Astrid Gerstl und den Radfelder Jugendlichen

Beach-Volleyball-Nachmittag

„Beach-Volleyball-EM 2021" so hätte man unser Treffen beim Platz in Rattenberg nennen können (theoretisch) ... praktisch sah unser Match etwas anders aus. Obwohl die Jungs und Mädels sich ins Zeug legten, der Sonne trotzten und der Sand in den Augen brannte, mussten wir uns doch zum Schluss eingestehen, dass noch jede Menge Training auf uns warten würde, sollte die EM unser Ziel sein.

Zum Glück hatte Anna einen selbstgebackenen Kuchen mit und Astrid die kühlen Getränke, somit stand einem gemütlichen Ausklang unseres sportlichen Nachmittags nichts mehr im Weg.

Henna Tattoo

Was verbindet den Jugendtreff Radfeld mit dem Orient? Na, Henna Tattoos zum Beispiel! Dort wird Henna Tattoo noch traditionell als Brautschmuck eingesetzt. Naja, zum Heiraten ist's bei uns noch nicht – aber üben kann man ja schon mal ....

Danke für die fabelhafte Zeit ....

... von Anfang an durfte ich bei der Entstehung des Jugendtreffs mitwirken und ich war an der Erstellung der Konzeption sowie vieler anderer notwendigen Prozesse beteiligt. Meiner Kreativität konnte ich freien Lauf lassen und im gesamten erlernte ich durch viele interessante und lehrreiche Fortbildungen, was es heißt „offene Jugendarbeit" zu leben und zu verstehen. Anfangs mit meiner Kollegin Nadine, später dann mit Tina, begleiteten wir die Jugendlichen durch ein recht ungewöhnliches Jahr 2020 und dann wieder ein erfreulicheres 2021. Es wurde gelacht, geweint, geschimpft, gekocht, erzählt, gespielt und gebastelt, getanzt und gesungen. Und manchmal war ich auch gut darin beraten, es den 3 Affen gleichzutun: nichts Sehen – nichts Hören – nichts Sprechen *haha*!

Bei jedem einzelnen, liebe Radfelder Jugendliche, möchte ich mich bedanken. Bewahrt Euch Eure Kreativität, seid weiterhin erfinderisch und verliert nie Euren Sinn für Humor! Bleibt aufrichtig und direkt.

Eure Astrid

Ende August nach der Sommerpause sind Tina & Anna wieder für Euch da.

Astrid Gerstl

Schick uns ein WhatsApp mit deinem Namen + einem Smiley auf die Nummer

0664/140 07 21

dann fügen wir dich zu unserer WhatsApp Broadcast Gruppe hinzu und du erhältst laufend Infos über unsere Aktivitäten oder was grad so los ist bei uns!

SV Sparkasse Radfeld News

Lange haben wir darauf warten müssen, doch seit Anfang Juli rollt der Ball nun endlich wieder bei uns am Sportplatz in Radfeld. Gut ausgeruht „dank" der Corona-Pause starteten die Nachwuchskicker sowie die Damen-, Reserve- und Kampfmannschaft wieder ins Training.

Der SV Sparkasse Radfeld in Bestbesetzung am „Mit-Abstand-Festival" im Einsatz

Was hat sich in der kurzen Unterbrechung getan beim SVR?

Das Trainerkarussell drehte sich nicht nur im Profibereich, sondern auch bei uns. Es ist uns gelungen, einen sehr erfahrenen Trainer für die Kampfmannschaft zu gewinnen. Manfred Prebio aus Schwaz, der unter anderem bereits beim SK Jenbach und dem SV Fügen engagiert war, stellt sich der schweren Aufgabe, gemeinsam mit unseren Jungs den sportlichen Klassenerhalt zu schaffen. Das Team wurde durch den ein oder anderen Rückkehrer sowie durch Neuverpflichtungen gestärkt. Bei unserer Reserve Mannschaft konnte das weiterhin bestehende Trainerteam Helmut Gössinger und Stefan Chivu ebenso zahlreiche Neuzugänge vermelden.

Besonders aber freut es uns, dass auch bei unseren Nachwuchsteams ein spürbarer Trend zu verfolgen ist und wir immer mehr Mädchen und Jungen bei uns am Sportplatz begrüßen dürfen. Einen entscheidenden Beitrag hierfür leisten unsere engagierten Trainerinnen und Trainer. Neu dabei sind seit dieser Saison Vera Seiwald mit Marco Butzenbacher für den Fußballkindergarten sowie Christof Auer mit Sebastian Handle für die U9. Danke für euren Einsatz und dafür, dass ihr den Kindern spielend den Spaß am Teamgeist und am Sport im Allgemeinen beibringt.

Sollten wir dein Interesse jetzt geweckt haben, kannst du sehr gerne zu den hier angeführten Trainingszeiten der jeweiligen Mannschaften bei uns am Sportplatz vorbeischauen:

Fußballkindergarten:
jeden Freitag von 15:00 – 16:00 Uhr, Sportplatz Radfeld (4-6 Jahre)

U9:
Montag und Donnerstag
von 17:00 – 18:15 Uhr, Sportplatz Radfeld (Jahrgang 2012 und jünger, Mädchen 2011)

Die Kids der U9 und der U12 mit ihren Coaches in den neuen Trainingsanzügen

U12:
Montag und Mittwoch
von 17:00 – 19:00 Uhr, Sportplatz Radfeld (Jahrgang 2009 und jünger, Mädchen 2008)

U14:
Montag und Mittwoch
18:00 – 19:30 Uhr, Sportplatz Rattenberg (Jahrgang 2007 und jünger, Mädchen 2006)

Kontakt für Fragen:
Nachwuchsleiter Simon Schneider,
Tel.: 0681/10 34 85 73

Was hat sich abseits des Fußballplatzes abgespielt?

Im Juli sowie im August fanden zwei tolle Veranstaltungen in Radfeld statt. Das „Mit-Abstand-Festival", das vom Parkplatz in Rattenberg auf die grüne Wiese in Radfeld übersiedelte und mit tollen Acts für das Publikum aufwertete war eines der ersten Veranstaltungshighlights nach den Corona-Lockdowns, was sich auch in der Stimmung am Festgelände widerspiegelte.

Alle Rock- und Metallfans kamen beim „Innrock Reloaded Festival" voll auf ihre Kosten. Samt Campingplatz konnte man endlich wieder drei Tage lang ausgelassen feiern und das typische Festival Gefühl wieder etwas aufkommen lassen. Bei beiden Veranstaltungen durften wir den Ausschank betreiben und dadurch die in den letzten zwei Jahren fehlenden Einnahmen etwas abfedern. Der dadurch erzielte Ertrag ging direkt in die Kasse des Nachwuchsbereiches und wurde auch zum Teil für die Anschaffung eines neuen Vereinsbusses verwendet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Sonja Altenburger und Mike Sailer für diese Gelegenheit, sowie bei all unseren tatkräftigen Helferinnen und Helfern bedanken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Sebastian Huber,
Schriftführer

Radfelder Bäuerinnen

Wieder waren wir aufgrund erfreulicher Ereignissen unterwegs und können folgendes berichten:

Am 14.06. durften wir unserer Evi Greiderer zum 70. Geburtstag und am 26.6. unserer Stefanie Kern zum 80. Geburtstag gratulieren. Eine kleine Abordnung überreichte jeweils persönlich die Geburtstagsgrüße samt einem Blumenstrauß.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.
Zum landesüblichen Empfang des Bischofs bei der Firmung am 4.Juli konnten wir ebenfalls mit einer kleinen Abordnung aufwarten. Bei schönstem Wetter und guter Atmosphäre empfingen wir gemeinsam mit den anderen Vereinen unseren Erzbischof Fanz Lackner.

Zu einem ganz anderen Einsatz kamen wir am 18.6. und 19.6. beim „Mit Abstand Festival", sowie am 5.8.2021 beim „Innrock Reloaded Festival".

In Teams je zu dritt, bereiteten wir Schnitzelsemmel, bzw. Bosna für die Besucher. Ganz nebenbei genossen wir die tolle Livemusik und die gute Laune der Fans.

Anja Greiderer

Freiwillige Feuerwehr Radfeld

Übung Zimmerbrand mit Personenrettung über den ersten Stock

Beginn der Übungen in gewohnter Form

Seit Anfang Juni dürfen wir, bis auf kleine Einschränkungen, wieder in gewohnter Art und Weise unsere Übungen durchführen. Dabei legt unser Ausbildungsteam rund um KDT Stv. Christoph Ostermann und ZGKDT Josef Auer großen Wert darauf, möglichst vielseitig zu üben. Beispielsweise Atemschutzübungen, Gefahrgutübungen, viele technische Übungen, Tunnelübungen und viele andere mehr. Besonders erfreulich ist die große Zahl an Kameraden, die an den Übungen teilnehmen, sowie der große Anteil ganz junger Mitglieder.

Gefahrgutübung – mit besonderem Augenmerk auf die Absicherung der Einsatzstelle sowie eine Schulung der korrekten Dekontamination von Personen und Gerätschaften

Katastropheneinsatz beim Hochwasser in Kufstein

Am 17. Juli rückten wir gegen 22 Uhr mit einem Fahrzeug und unserer Hochleistungspumpe nach Kufstein aus. Bis in die Morgenstunden wurde eine Tiefgarage mit unserer Großraumpumpe ausgepumpt, ehe wir sie zu anderen Einsatzstellen verlegen konnten. Währenddessen wurde die Lage in Radfeld gemeinsam mit unserem Bürgermeister beurteilt.

Katastropheneinsatz beim Hochwasser in Kufstein

An der Hausfassade ist gut zu sehen wie hoch das Wasser stand, bevor mit dem Auspumpen begonnen wurde

Um 07:30 formierte sich dann in Brixlegg der KHD-Zug (KHD=Katastrophen Hilfsdienst). Mannschaft und Gerät von 10 Feuerwehren machten sich anschließend gemeinsam auf den Weg nach Kufstein. Darunter auch ein Fahrzeug von unserer Wehr welches umgehend die Radfelder Einsatzkräfte vor Ort unterstützte. Erst in den Abendstunden konnten die letzten Einsatzkräfte unser Gerätehaus verlassen, da nach einem solchen Einsatz alles gereinigt und gewartet werden muss.

Verkehrsunfall
auf der B171 Tiroler Straße

Am 8. August kam es am späten Nachmittag zu einer Frontalkollision auf der Bundesstraße in Radfeld. Umgehend rückten wir mit drei Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus. Die ersten Maßnahmen waren die Sichtung der verletzten Personen und zugleich die Sperre der Bundesstraße. Nachdem der Rettungsdienst mit zwei RTW's und zwei Notärzten sowie die Polizei eingetroffen waren, haben wir sie in ihren Aufgaben zusätzlich unterstützt. Zwei Personen mussten mit Verletzungen unbestimmten Grades in das BKH Kufstein überstellt werden. Die erheblichen Mengen an ausgelaufenen Betriebsstoffen wurden von uns gebunden und fachgerecht entsorgt. Gemeinsam mit dem eingetroffenen Abschleppunternehmen konnten die Unfallfahrzeuge rasch von der Fahrbahn entfernt werden. Zusätzlich waren noch Einsatzkräfte im Gerätehaus mit einem Fahrzeug auf Bereitschaft, für den Fall, dass noch Materialien oder zusätzliche Mannschaft benötigt werden sollten. Insgesamt waren 32 Einsatzkräfte in kürzester Zeit einsatzbereit.

Brand Anhänger
auf der B171 Tiroler Straße

Am 14. Juli wurden wir um 16:03 Uhr zu einem brennenden Anhänger gerufen. Bereits während der Anfahrt rüstete sich ein Atemschutztrupp aus und begann anschließend mit der Brandbekämpfung. Nach der Kontrolle des Ladegutes mit der Wärmebildkamera konnte der Anhänger auf einen Parkplatz gezogen werden, um dort das Ladegut abzuladen, damit nicht die Bundesstraße bei beginnendem Berufsverkehr gesperrt werden muss. Auf dem Parkplatz konnte das Ladegut mithilfe eines Abschleppunternehmens (Kranfahrzeug) umgeladen und abtransportiert werden. Wir standen mit allen Fahrzeugen (LF auf Bereitschaft) und 27 Mann im Einsatz.

Schriftführer OV Bernhard Auer

Brand auf der B171 Tiroler Straße

Schützenkompanie Radfeld

gegr. 1988 anlässlich 1200 Jahre Radfeld

Radfelder Schützen zurück im aktiven Vereinsleben

Bundesversammlung 2021 *Foto: Tiroler Schützenbund*

Bundesversammlung
70-Jahr-Feier in Innsbruck

Am Samstag, den 3. Juli 2021 nahmen Obmann Olt. Franz Prantl, Fähnrich Obj. Erich Aldrian, Kassier Olt. Harald Zwischenberger und Schriftführer Lt. Robert Hintner an der Bundeshauptversammlung der Tiroler Schützen in Innsbruck teil.

Bischofsempfang
in Rattenberg

Am Sonntag, den 4. Juli 2021 fand die Hl. Firmung mit Erzbischof Franz Lackner in der Stadtpfarrkirche Rattenberg statt.

Stellvertretend für die Kompanie waren Hptm. Christian Kern, Fähnrich Reinhold Winkler, Olt. Franz Prantl, Olt. Harald Zwischenberger sowie Lt. Robert Hintner mit einer Fahnenabordnung dabei.

Radfelder Schützen
im Dienst für das Auerwild

Reinhold Winkler, Fähnrich der Schützen und Waldaufseher der Gemeinde Radfeld, trat mit der Bitte an seine Kameraden heran, bei der Revierpflege für das Auerwild mitzuhelfen.

Im Radfelder Hochwald sollte nach einer Durchforstung das Gelände so aufbereitet werden, dass eine gesicherte Aufzucht der Kücken für die Auerhenne möglich ist.

So traf sich am 17. Juli 2021 in der Früh eine motivierte Schützengruppe mit Bürgermeister Mag. Josef Auer bei leichtem Sommerregen. Der Arbeitsauftrag für diesen Samstag war den Wald aufzuräumen, Taxen zusammenzutragen und auf Haufen zu werfen. Reinhold Winkler führte die Waldhelfertruppe an und erklärte nebenbei den Nutzen unserer Arbeit. Auch wenn am Abend manch Rücken schmerzte, die Knie eine Salbe benötigten und die Hände vom Harz klebten, machte uns das Ergebnis stolz und zufrieden!

Bischofsempfang 2021

Im Dienst für das Auerwild

Wir hoffen, dass wir mit unserer Arbeit einen kleinen Beitrag in Sachen Lebensraumverbesserung für das Auerwild beisteuern konnten!

Für die Jause und das Mittagessen bedanken wir uns bei der Agrargemeinschaft Radfeld.

Im Juli und August standen die ersten Exerzierproben an
Auftakt nach der Auszeit! Das erste Zusammentreffen der Kameraden nach einer sehr langen Pause und es wurde fleißig geübt.
Es ist schön, dass das Vereinsleben wieder aufblüht!

Wir suchen neue Mitglieder!

Es kann natürlich **JEDER Schützenmitglied** werden!

Voraussetzung dafür ist nur, dass du aus Radfeld bist und dich mit den Grundwerten des Schützenwesens identifizieren kannst.

Der Rest ist einfach.

Du meldest dich bei unserem Schriftführer Robert Hintner
Telefon 0664 4608954 / E-mail: **office@schuetzen-radfeld.at** oder einem anderen Schützen.
Nach einer kurzen Anprobe und ein paar Exerzierübungen kannst du dich bereits als **Marketenderin** oder als **Schütze** fühlen.
Selbstverständlich wird dir die **gesamte Tracht kostenlos zur Verfügung** gestellt!
Die einzigen Kosten, die auf dich zukommen, ist der jährliche Mitgliedsbeitrag von € 15.–.
Also zögere nicht, erlebe Gemeinschaft und Freundschaft bei der Pflege von alten Traditionen und Werten!

Wenn sich jemand für die Radfelder Schützen interessiert,
kann man sich gerne auf der Homepage informieren und stöbern (viele Bilder unter Rückblick).

www.schuetzen-radfeld.at

Schriftführer Robert Hintner

Pfarre Rattenberg/Radfeld

Die Wander-Mutter-Gottes bei mir zu Hause

Seit Mitte Jänner gibt es in der Pfarre Radfeld/Rattenberg eine Wander-Mutter-Gottes. Die Marien-Statue, Maria Rosa Mystica, ist eine Leihgabe der Erzdiözese Wien. Die Anfrage der Pfarre, der Stützpunkt unserer Wander-Mutter-Gottes zu sein, freute mich und so kam die Marien-Statue zu mir nach Hause.
Gleich gab es auch ein paar Leute, die mich angerufen haben, dass sie unsere Maria gerne für eine Zeit von ca. 2 Wochen bis max. 4 Wochen bei sich zuhause aufnehmen möchten.
Gut verpackt brachte ich die Wander-Mutter-Gottes dann zu den jeweiligen Haushalten oder Ämtern. Auch verschiedene CDs und Gebetsunterlagen sind im Karton mit dabei. Das Heft „Hilf, Maria!" – Gebete für die Herbergs-Zeit und für die Zeit danach - darf auf Wunsch zuhause behalten werden.
Die Marien-Statue kann auf Wunsch auch gerne bei mir zuhause abgeholt werden.
Unsere Wander-Mutter-Gottes wurde bei der Marien-Messe vom Frauentreff am 18.5.2021 in der Rattenberger Pfarrkirche von unserem Herrn Pfarrer Roland Frühauf geweiht und gesegnet, auf dass sie uns viel Segen in unsere Familien und Herbergs-Plätze bringen möge!
Ich habe schon so manche positiven Feedbacks bekommen, dass sich durch SIE etwas zum Positiven verändert hat!!

Und, ich muss nicht mehr,
als ich kann, beten...
Ich schaue Maria an und sag ihr
meine Anliegen!
Es ist besonders schön, wenn der Partner und wo möglich auch Kinder mitbeten - daraus wächst viel Kraft!
Ich freue mich, wenn unsere Wander-Mutter-Gottes bei dem Einen oder Anderen für eine Zeit Herberge findet!

Gertraud Lentner

Erstkommunion 2021 – mit Jesus in einem Boot

„Alle Mann an Bord" hieß es bereits im Spätherbst für die diesjährigen Erstkommunionkinder. Die ersten Vorbereitungen begannen und schön langsam rückte das große Fest in greifbare Nähe. Doch Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung und so mussten wir uns noch ein wenig gedulden.

Aufgrund der angespannten Situation wurden neue Wege der Vorbereitung auf die Erstkommunion ausprobiert. Ein gemeinsamer Erstkommunionsnachmittag bereitete allen Kindern und Tischmüttern eine große Freude. Alle waren begeistert endlich wieder einmal zusammen Brot zu backen, Kerzen zu basteln und mit dem Herrn Pfarrer und dem Pastoralassistenten die Kirche zu entdecken.
Im April gestalteten wir anstelle des traditionellen Vorstellungsgottesdienstes in der Kirche eine Wanderung rund um den Schlossberg. An verschiedenen Plätzen wurde Halt gemacht und die 16 Erstkommunionkinder zauberten ihren engsten Familienmitgliedern mit dem Vorbereiteten ein Lächeln auf die Lippen. Die Kinder versuchten mit Symbolen, Liedern und Texten unser Thema „Mit Jesus in einem Boot" aufzugreifen.
Am 29. Mai war es dann endlich soweit. Wir feierten unsere Erstkommunion im festlichen Rahmen in der Pfarrkirche Rattenberg. Der Gottesdienst war gefüllt mit vielen berührenden Momenten. Ein großes Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest unvergesslich wurde.
„Alle sicher im Hafen angekommen" fand am Montag nach der Erstkommunion ein Frühstück in der Religionsklasse statt. Wir ließen noch einmal alles Revue passieren und schauten uns neben dem Essen ein paar Filmausschnitte vom Gottesdienst an.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für das leckere Frühstück. Danke an alle, die uns auf unserer Bootsfahrt begleitet haben.

Eure Religionslehrerin
Steffi Lederer

Jugendbegegnung mit Erzbischof Dr. Franz Lackner

Am Freitag, 28. Mai 2021 kam unser Erzbischof im Zuge der Visitation nach Rattenberg, um sich mit Jugendlichen aus unserem Dekanat zu treffen. Zuerst ging es hinauf zur Stadtbergkapelle. Während der Wanderung konnten sich die rund 20 Jugendlichen mit dem Erzbischof unterhalten, es wurden viele Fragen gestellt und auch über so manches philosophiert.

Nach einer kleinen Stärkung auf dem Kirchplatz fand in der Stadtpfarrkirche Rattenberg das monatliche Treffen des Gebetskreises Rattenberg statt, zu dem alle Interessierten eingeladen waren.

Nach dem Lobpreis hielt unser Erzbischof einen Impuls zum Thema: Eschatologie – Leben wir in der Endzeit?

Höhepunkt des Treffens war anschließend die Anbetung, die auch unser Erzbischof gemeinsam mit Dekanatsjugendseelsorger Pfarrer Martin Schmid leitete.
Die Jugendlichen waren sich einig: Ein tolles Erlebnis unseren Erzbischof so „hautnah" zu erleben!

Pastoralassistent
Walter Brandacher

Bischofsempfang und Firmung

Nach einjährigem Aufschub war es am Sonntag, 4. Juli, endlich soweit: Der Bischofsempfang und die Firmung konnten unter relativ „normalen" Umständen durchgeführt werden.

Die Stadtmusikkapelle Rattenberg und Abordnungen der Vereine bereiteten unserem Bischof am Sparkassenplatz einen würdigen Empfang. Nach den Grußworten von Vizebürgermeister Reinhard Prazeller und PGR-Obfrau Maria Margreiter-Ruprechter folgte der große Einzug in die Stadtpfarrkirche.

47 Firmlinge aus zwei Jahrgängen empfingen heuer das Sakrament der Firmung. In seiner Predigt erzählte der Erzbischof aus seinem eigenen Glaubensweg und ermutigte auch die Jugendlichen zum Glauben an Gott.

Es war schön, dass die Kirche ohne Abstandsregel wieder einmal richtig gefüllt war. Als Dank überreichten die Firmlinge dem Erzbischof passend zur Glasstadt Rattenberg einen Wasserkrug mit Gläsern.

Pastoralassistent
Walter Brandacher

Alljährliche Novene
in der Stadtbergkapelle Rattenberg – 2. bis 10. Juli

Seit über 70 Jahren findet in der Stadtbergkapelle in Rattenberg eine Novene zu Ehren der Muttergottes statt. Schon als junge Frau spürte ich, wieviel Kraft und Segen mir die Teilnahme an der Novene schenkte.

Vor 6 Jahren übergab mir Frau Fini Moschini diese besondere Aufgabe, damit dieser schöne und wertvolle Brauch weiterhin lebendig bleibt. Etwas ganz besonderes sind die beiden Kreuzwege, die durch den Wald zur Lichtung führen, wo die schön geschmückte Kapelle steht. Der Brunnen und die Bänke vor der Kapelle laden ein, ein Weilchen innezuhalten und die Natur zu genießen. Man trifft dort viele altbekannte Gesichter, die schon Jahre oder jahrzehntelang teilnehmen. Die Novene ist meist sehr gut besucht – von jung und alt gleichermaßen. Besonders schön ist es, wenn auch Kinder mit dabei sind. Ich bemühe mich immer wieder neue Gebete und Geschichten mit tieferem Sinn zu finden, und bin für Anregungen und Inspirationen für die Gestaltung offen. Die persönlichen Anliegen der Gläubigen werden stets miteingeschlossen.
Nach einer kurzen Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria und gestärkt durch Gebete, Fürbitten und Gesang werden nicht selten am Nachhauseweg noch nette Gespräche geführt. Es freut mich sehr, dass die alljährliche Novene so gut besucht ist und ich werde mich weiterhin um eine schöne Gestaltung bemühen. Jeder ist herzlich willkommen daran teilzunehmen.

Sophie Fischer

Ikonenmalkurs 2021

Vom 12. bis 17. Juli 2021 wurde der Pfarrsaal im Mesnerhaus von unserer Ikonenmalgruppe in „Besitz" genommen. Mit der optimalen Beleuchtung und seiner Atmosphäre eignet sich dieser Saal hervorragend zum Malen von Ikonen.
Der Künstler und Ikonenmalmeister Leo Pfisterer aus Niederösterreich kam schon das 17. mal nach Tirol, davon neunmal nach Rattenberg.
Wir sieben Ikonenmalerinnen, Anfängerinnen wie Fortgeschrittene, bemühten uns, unser Motiv nach den Vorgaben der russischen Ikonenmalweise auf ein von uns vorbereitetes Ikonenbrett zu malen.
Meine Kolleginnen und ich malten folgendes Motiv:

> Der Auferstandene Herr erscheint den Jüngern am See. Jesus sagte zu ihnen: „Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden." Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.
>
> *(Johannes 21. 6-7)*

Wer würde sich nicht für manche schwierige Entscheidung im Leben einen klaren sicheren Rat wünschen.

Falls ich euer Interesse geweckt habe, der nächste Malkurs findet vom 11. bis 16. Juli 2022 statt.

Im Namen aller Teilnehmerinnen ein herzliches Danke an die Pfarre Rattenberg/Radfeld für die immer freundliche Aufnahme unseres Malkurses.

Gerti Margreiter

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit 1. September hat mein Dienst als Pfarrprovisor in den Pfarren Tamsweg, Seetal und Lessach im Salzburger Lungau begonnen. Deshalb war es Ende August soweit und es hieß für mich Abschied nehmen. In dieser letzten Zeit als Pfarrprovisor in Tirol richteten sich meine Gedanken oft zurück an das gemeinsam Erlebte. Hoffnung und Freude, Trauer und Leid durfte ich in den vergangenen sechs Jahren mit den Menschen in unserer Pfarre teilen. Es war eine schöne Zeit, die leider allzu früh geendet hat.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, für die vielen Dienste in den vergangenen Jahren zu danken.

Besonders danken möchte ich unserem Diakon Franz Margreiter, dem Pastoralassistent Walter Brandacher, sowie den Sekretärinnen Claudia Brunat und Claudia Mayr.

Danke auch den vielen ehrenamtlichen Personen und Gruppen:

Dem Pfarrgemeinderat unter Obfrau Maria Margreiter-Rupprechter und dem Pfarrkirchenrat unter Obmann Toni Moser für die Treue und die vielen Aufgaben, die sie oft im Verborgenen erfüllten.

Danke den LektorInnen und KommunionhelferInnen.

Danke den Mesnerinnen der Stadtpfarrkirche, Renate und Britta, den Mesnerinnen von Radfeld, Gerti und Maridl, sowie unserer Ria, die sich hauptsächlich um die Spitalskirche, aber auch um den Blumenschmuck der Pfarrkirche kümmert. Besonders danken möchte ich unserer Gerti für den schönen Blumenschmuck in der Radfelder Kirche, der zum großen Teil aus ihrem eigenen Garten stammt.

Danke unserer treuen Organistin Anni, den anderen OrganistInnen, der Chorgemeinschaft Radfeld, den Bläsergruppen sowie allen Gruppen, die die Gottesdienste im Laufe der Jahre mitgestaltet und verschönert haben.

Danke dem Greiderer Thomas sowie den Mitarbeitern der Bauhöfe für ihre umsichtige Mitarbeit und Unterstützung sowie das Besorgen und Aufstellen der Christbäume für unsere Kirchen.

Danke allen, ob in Vereinsform oder als Einzelperson, für die Vorbereitung und Mitgestaltung von Erntedank, Palmsonntag, Fronleichnam, Herz-Jesu, usw. Insbesondere danke an die Landjugend für das aufwendige Schmücken des Erntedankwagens.

Danke den politischen Gemeinden, vor allem unseren Bürgermeistern, für die gute Zusammenarbeit und für alle Unterstützungen.

Danke, allen Vereinen für ihr Wohlwollen, die Hilfeleistungen und die Ausrückungen.

Danke allen SpenderInnen und WohltäterInnen unserer Pfarre.

Danke den Ministrantenbetreuerinnen und unseren MinistrantInnen.

Danke den Vorbeterinnen bei den Beerdigungen.

Danke für die verschiedenen Besuchs- und Gratulationsdienste.

Danke euch allen für das Gebet.

Danke besonders jenen, die ich jetzt vielleicht vergessen habe zu erwähnen.

Besonders danke ich allen für die Teilnahme an den Abschieds-Gottesdiensten am 21. und 22. August, für die netten Abschiedsworte, die guten Wünsche und für euer Gebet.

So wünsche ich euch allen alles Gute, viel Gesundheit, vor allem aber Gottes Segen.

Euer Roland Frühauf

Freitag, 29.10.2021 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

GIFTMÜLL- und ALTELEKTROGERÄTE-SAMMLUNG
beim Parkplatz gegenüber dem Feuerwehrhaus

Die Gemeinde führt wieder eine für alle Haushalte kostenlose Giftmüllsammelaktion durch.

Entsorgt werden können: Altöle, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigung, Autobatterien, Laugen, Säuren, Farben, Lacke ... sowie Altelektrogeräte

❖❖❖

CARITASSAMMLUNG – KLEIDUNG UND SCHUHE

❖❖❖

SPERRMÜLL- und ALTEISENSAMMLUNG
beim RECYCLINGHOF der Gemeinde Radfeld

Es darf ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten, keinesfalls aber normaler Hausmüll, Abbruchmaterial, Gartenabfälle, Autoreifen, Gift- oder Sondermüll sowie Gewerbe- und Industriemüll angeliefert werden!

Kosten: Für die Abgabe des Sperrmülls sind beim Sammelplatz € 0,30 pro Kilogramm Sperrmüll direkt zu bezahlen.

Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

Einer alten Tradition folgend, macht auch heuer wieder die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld mit Marschmusik auf sich aufmerksam.

Am Samstag, den 18. September 2021 ab 8:00 Uhr in der Stadtrandsiedlung und ab 10:00 Uhr in Rattenberg.

Am Sonntag, den 19. September 2021 ab 7:00 Uhr im Unterdorf bzw. ab 8:00 Uhr von der Mittelschule entlang der Dorfstraße jeweils bis zum Gemeindezentrum um ca. 13:00 Uhr.

Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder, um die beträchtlichen Kosten für Instrumente, Trachten und vor allem für die Jugendausbildung bestreiten zu können.

Sollten Sie an dem oben genannten Termin nicht zu Hause sein, erlauben wir uns, an Ihrer Tür einen Zahlschein zu hinterlegen und bitten Sie, uns auf diesem Weg zu unterstützen. Dafür möchten wir uns bereits im Voraus herzlichst bedanken!

Liebe Eltern!
Viele Varianten der Freizeitgestaltung stehen der Jugend heute zur Verfügung. Wir, die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, sind der Meinung, dass ein sinnvoller Umgang mit der Freizeit, sowie ein Miteinander in unserer Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche sehr wertvoll sind. Das Erlernen eines Musikinstrumentes an der Landesmusikschule Kramsach ist eine ideale Möglichkeit, die Freizeit sinnvoll zu gestalten und so möchten wir Sie herzlich einladen, mit uns ein unverbindliches Informationsgespräch zu führen.

Die Ausbildungskosten Ihres Kindes werden ab einem vorgegebenen Ausbildungsstand von der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld übernommen und die Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auskunft geben:

Gerhard Guggenbichler
(Kapellmeister)
Tel. 0664 2028322

Wilfried Götz (Kapellmeister-Stv.)
Tel. 0650 3513436

Fritz Fischler (Obmann)
Tel. 0699 10447860

Andreas Moser (Jugendreferent)
Tel. 0699 19683870

Obmann Fritz Fischler